Gesundheitsstadt Wuppertal 2030



Prävention – In Der Arbeitswelt

Prof. Dr. med. Hans Martin Hasselhorn, Professur für Arbeitswissenschaft
forscht u. a. zu Arbeit, Gesundheit und Erwerbsteilhabe, Arbeit mit Krankheit

Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl, Professur für Arbeitssicherheit
forscht u. a. zu sicherheitsgerechter Gestaltung von Arbeitssystemen und einzelnen Elementen, Vermeidung arbeitsbedingter Gesundheitsschäden von Beschäftigten, Gefährdungsbeurteilungen, Arbeit und Klimawandelfolgen, Augmented Reality im Kontext des Arbeitsschutzes, Arbeitsschutz im Feuerwehrdienst

Prof. Dr. Meinald Thielsch, Professur für Arbeits- und Umweltpsychologie
forscht u. a. zu Arbeit und Führung in Hochrisiko-Umwelten, User Experience in der Mensch-Technik-Interaktion, Zivile Sicherheit – Vorsorge und Resilienz in einer sich wandelnden Umwelt

Prof. Dr. Stefan Diestel, Professur für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
forscht u. a. zu Führung, Teamsteuerung und -entwicklung, Belastungs- und Beanspruchungsprävention, Motivation, Persönlichkeit und Selbststeuerung in modernen Arbeitswelten, Nachhaltigkeitstransformation.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Hilberg, Professur für Sportmedizin
forscht u. a. zu kardiologischer, hämostaseologische und molekularer Sportmedizin, Muskuloskelettaler Veränderungen bei Menschen mit Gerinnungsstörungen, Einfluss von Schmerz auf Bewegung und von Bewegung auf Schmerz.

Prof. Dr. Kirsten Legerlotz, Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft
forscht u. a. zu Prävention und Rehabilitation von Sportverletzungen, zu den Effekten von Hormonen auf Anpassungsprozesse biologischer Strukturen sowie Leistungsfähigkeit und Verletzungsrisiko und zu der Entwicklung leistungsdiagnostischer Verfahren.

Geschäftsstelle BUWbewegt! für Mitarbeitende
Die Service- und Beratungsstelle BUWbewegt! ist eine zentrale Anlaufstelle für die gesundheitsfördernden Angebote, Aktionen und Beratungen für Mitarbeitende der Bergischen Universität. Alle Beschäftigten der Hochschule können den Service nutzen, um einen Überblick über die vielen gesundheitsfördernden Angebote an der BUW oder eine individuelle Beratung zu erhalten.

Prof. Dr. Tobias Meisen, Professur für Technologien und Management der Digitalen Transformation
forscht u. a. zu Künstliche Intelligenz, Industrial Deep Learning, Virtual and Augmented Reality, Human-centered Transformation, Leiter des Institute for Technologies and Management of Digital Transformation (TMDT)

Prof. Dr.-Ing. Fabian Hemmert, Professur für Interface- und User Experience-Design
forscht u.a. zum Einsatz von Kommunikation und Virtual Reality-Systemen, um Einsamkeit und demenziellen Prozessen entgegenzuwirken (Projekt ZEIT), haptische Dimensionen digitaler Devices (Wearables, haptische Anreicherungen von Mobilgeräten), spielerische Therapieunterstützung für Kinder (Projekt STARK)

Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie ASER e. V.
Das Institut führt Arbeits- und sicherheitswissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch, die sich an den Eckpfeilern Mensch, Arbeit, Technik, Umwelt orientieren. Dazu berät es in Fragen der Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Ergonomie und Arbeitspsychologie, ist An-Institut der Bergischen Universität und arbeit eng zusammen mit Auftraggebern und Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen

Psychologische Hochschulambulanz für Erwachsene
Patient*innen erhalten umfassende Diagnostik und psychotherapeutische (verhaltenstherapeutische) Hilfe bei psychischen Erkrankungen. Die universitäre Anbindung ermöglicht Therapie auf dem neuesten Stand der Forschung und die Umsetzung von Forschungsprojekten, zum Beispiel zur Wirksamkeit neuer therapeutischer Methoden. Schwerpunkte hierbei sind die körperdysmorphe Störung, die somatoforme Störung und chronische Schmerzstörung.

Projekt „Gesundes Tal“
Das Projekt „Gesundes Tal“ verfolgt das Ziel, die Gesundheitsprävention in Wuppertal durch digitale und individuell zugeschnittene Angebote maßgeblich zu verbessern. Im Fokus steht dabei die digitale Bereitstellung von Gesundheitsinformationen und -angeboten, um die Eigenverantwortung der Bürger*innen für ihre Gesundheit zu stärken und so Krankheiten vorzubeugen. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gesundheit der Wuppertaler Bevölkerung.

Im Konsortium „Gesundes Tal“ werden zwei Teilprojekte umgesetzt: die Entwicklung einer digitalen Gesundheitsplattform sowie eines Datenraums für Gesundheitsdaten. Durch den Einsatz moderner Technologien der Informationsverarbeitung und der künstlichen Intelligenz sollen den Bürger*innen personalisierte Gesundheitsangebote schnell und unkompliziert zur Verfügung gestellt werden.

Das Institute for Technologies and Management of Digital Transformation (TMDT) trägt zu diesem Projekt durch die Konzeption, Entwicklung und Implementierung des Datenraums für Gesundheitsdaten bei. Dabei liegt der Fokus auf der Integration und Verarbeitung heterogener Datenquellen, um Gesundheitsdaten dezentral zu sammeln und zu analysieren.

Auftraggeber: Stadt Wuppertal, gefördert durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Fit4Klima App
Die Fit4Klima-App richtet sich an alle, die ihren Alltag gesünder und gleichzeitig klimafreundlicher gestalten möchten. Nach einer intensiven Entwicklungsphase steht sie nun kostenlos zum Download bereit. Das digitale Angebot wurde im Rahmen des Fit4Klima-Projekts von Forschenden der Bergischen Universität Wuppertal (BUW) und ihren Praxispartner*innen entwickelt. Zum kostenlosen Download der App geht es über diese Webseite: https://fit4klima.app
Weitere Informationen zu Fit4Klima finden Interessierte auf der Projektwebseite: https://fit4klima.uni-wuppertal.de/